

Steckbrief: Buchsbaumblattfloh / (*Psylla buxi*)

Schadbild: Löffelartige, blasige Deformationen an jungen Blättern / Triebspitze. Triebe strecken nicht, Blätter kohlkopffartig zusammengeballt. Zwischen Blättern weiße Wachsgebilde mit gelbbraunen, blattlausartigen Tieren. Honigtaubildung und Schwärzepilze an tieferen Blättern (Starkbefall).



Schaderreger: Buchsbaumblattfloh / *Psylla buxi*. Eier überwintern an Buchsbaum. Schlupf im Frühling. Ab Beginn der Saugtätigkeit absondern weißer Wachsäden (Schutzfunktion) Sprungfähig nach ca. 6 Wochen, dann dachförmig gestellte Flügel. 1 Generation pro Jahr, Eiablage im Spätherbst. .

Prävention: Allgemeiner, leichter Rückschnitt im Herbst. Wintereier werden so entfernt. Ausschneiden stark befallener Triebe.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

- Bekämpfung:** **Mechanisch:** Ab Mai Kontrolle auf Blattverkrüppelungen. Befallene Triebe / Triebspitzen entfernen.
Chemisch: Nur bei Starkbefall. Im Haus- und Kleingarten an Zierpflanzen zugelassene Mittel gegen saugende Insekten. Z.B. Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso Perfekt AF (Thiacloprid), Schädlingsfrei Caero Konzentrat (Acetamiprid), Micula (Rapsöl).
Zeitraum: Mai (Jungtiere), Anfang Juli (Adulte). Packungsbeilagen genauestens beachten! Sofern keine Angaben zu Verträglichkeit an Buchs erst auf kleiner Fläche ausprobieren!
- Sonstiges:** Verkrüppelung der Blätter entsteht durch Toxinabgabe beim Saugen. Befallene Blattpartien erhalten so Doppelfunktion als Schutz- (Sonne, Regen, Fraßfeinde) und Nahrungsquelle.



Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.